




Neil MacGregor wird Leiter der Gründungsintendanz für das Humboldt-Forum

Neil MacGregor wird Leiter der Gründungsintendanz für das Humboldt-Forum
Kulturstaatsministerin Monika Grütters hat den britischen Kunsthistoriker und renommierten Museumsexperten Neil MacGregor zum Leiter der Gründungsintendanz des Humboldt-Forums in Berlin berufen. Die Gründungsintendanz wird ab Oktober 2015 als beratendes Gremium über einen Zeitraum von zunächst zwei Jahren inhaltliche Schwerpunkte setzen und voranbringen sowie das Zusammenwirken aller Akteure im Humboldt-Forum entwickeln. Der Gründungsintendanz unter Neil MacGregor gehören außerdem der Kunsthistoriker Prof. Dr. Horst Bredekamp und der Archäologe Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hermann Parzinger an.
MacGregor war von 1987 bis 2002 Direktor der National Gallery in London und leitet seitdem das British Museum. Seine Geschichte der Welt in 100 Objekten wurde als Wissensbuch des Jahres 2012 ausgezeichnet. MacGregor hat in Oxford Deutsch und Französisch studiert, Philosophie an der École normale supérieure in Paris sowie Rechtswissenschaft an der University of Edinburgh. Anschließend absolvierte er ein Studium der Kunstgeschichte am Courtauld Institute of Art der Universität London.
Kulturstaatsministerin Grütters: "Ich freue mich und bin sehr dankbar, dass Neil MacGregor, dieser exzellente Kenner Deutschlands und international versierte Museumsexperte, uns sein universales Wissen zur Verfügung stellt, um das ambitionierteste Kulturvorhaben unseres Landes Gestalt werden zu lassen. Mit dem Humboldt-Forum wollen wir einen Ort schaffen, an dem neue Geschichten der Welt erzählt, Verbindungen aufgetan und gemeinsame Anliegen diskutiert werden. Am British Museum war Neil MacGregor für die weltweiten Sammlungen zuständig und hat die Kulturgeschichte der Menschheit erzählt. Was für ein Glück, dass er sich für diese neue Aufgabe in Berlin hat gewinnen lassen. Ich bin sicher, dass er als Leiter der Gründungsintendanz zusammen mit den Experten Horst Bredekamp und Hermann Parzinger den Weg hin zu einem erfolgreichen Betrieb und einem profilierten Programm des Hauses mit der ihm eigenen Konsequenz und Überzeugungskraft gestalten wird."
MacGregor: "Ich freue mich und danke der Staatsministerin für die Einladung, die Gründungsintendanz des Humboldt-Forums zu leiten. Sie soll der Staatsministerin Empfehlungen aussprechen, das unvergleichbare Potenzial der Berliner Sammlungen zu verwirklichen. Wenn die außereuropäischen Sammlungen aus Dahlem erst einmal im Berliner Schloss gezeigt werden, wird es hier im Zentrum Berlins wie nirgendwo sonst möglich sein, auf die Kulturen der Welt zu schauen. Das ist eine historische Chance für Deutschland, für Europa, für die ganze Welt. Die Herausforderung wird nun sein, dafür die bestmögliche Struktur zu finden, so dass dieses Potenzial voll ausgeschöpft werden kann. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen deutschen und internationalen Kollegen."
Ein internationales Netzwerk von Wissenschaftlern und Museumsexperten wird die Gründungsintendanz unterstützen und könnte später zu einem Wissenschaftlichen Beirat für das Humboldt-Forum werden. Im engen Austausch mit allen Akteuren im Humboldt-Forum sollen damit die Ausrichtung und das Zusammenspiel der Sammlungen und Ideen, sowie strukturelle Aspekte gebündelt und noch weiter im Sinne der Humboldt-Ideen vorangebracht werden.
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
Dorotheenstr. 84
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 272-0
Telefax: 030 18 10 272-0
Mail: internetpost@bundesregierung.de
URL: <http://www.bundesregierung.de/> 

Pressekontakt

Bundesregierung

10117 Berlin

bundesregierung.de/
internetpost@bundesregierung.de

Firmenkontakt

Bundesregierung

10117 Berlin

bundesregierung.de/
internetpost@bundesregierung.de

Das Volk übt die Staatsgewalt in Wahlen aus und hat auch das letzte Wort bei der Kontrolle der wichtigsten Einrichtungen des Staates, den fünf "Verfassungsorganen". Diese sind der Bundestag und der Bundesrat mit gesetzgebenden Aufgaben ("Legislative"), das Bundesverfassungsgericht zur höchsten Rechtsprechung ("Judikative") und schließlich der Bundespräsident und die Bundesregierung, die ausführende Aufgaben übernehmen ("Exekutive"). Die Bundesregierung steuert die politischen und staatlichen Geschäfte. Sie besteht aus dem Bundeskanzler sowie den Bundesministern. Zusammen bilden sie "das Kabinett".